Acht Herzen verliehen

Pilotphase des Projektes „Schule mit Herz“

Am 23. November 2019 war es soweit. Nach zweijähriger Projektlaufzeit freuten sich acht Schulen über den Titel „Schule mit Herz“. Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Schulen für die zahlreichen guten Praxisbeispiele, die Ideen und vor allem das Engagement!

Wir gratulieren zum Titel „Schule mit Herz“

Sichere und gesunde Schulen, in denen sich Lehrende und Lernende wohl fühlen – war unser oberstes Ziel. Nach einer Informationsveranstaltung für das gesamte Kollegium, einer genauen Analyse der Ausgangssituation und klar formulierten Zielen entwickelte eine Steuergruppe ihre eigenen Projektideen bestehend aus Schulleitung, Lehrern, Schülern und Eltern. Die Themen reichten von Hygiene und Sauberkeit im Klassenzimmer über die Entwicklung einer Feedbackkultur bis zur Gestaltung eines bewegungsfreudigen Schulhofs. Begleitet wurden die Schulen dabei von externen Moderatoren.

Am 23. November 2019 wurden während des Projektfachtages, die ersten Schulen ausgezeichnet. Acht der zehn teilnehmenden Schulen dürfen nun den Titel „Schule mit Herz“ tragen. Neben der Urkunde und der offiziellen Plakette, erhielt jede Schule

Die Preisträger und ihre Ideen

Grundschule „Tintenklecks“ Mügeln
Für die Grundschule Mügeln wurde ein Traum Wirklichkeit. Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern schaffte sie es den Schulhof zu erweitern und das brachliegende Kirchenland in ein grünes Klassenzimmer und eine Spieloase zu verwandeln.

Pumphut-Grundschule Mockrehna
Trinkwasserautomat, Stressbewältigungsseminare „Bleib locker“, Stärkung der Konfliktlösefähigkeit aber auch Seminare zur Lehrergesundheit für mehr Achtsamkeit im Alltag sind nur einige Maßnahmen, die die Grundschule Mockrehna umsetzte.

120. Grundschule Leipzig
Die 120. Grundschule stand vor einer Mammutaufgabe. Aus einer dreizügige sollte eine viereinhalbzügige Schule werden. Wie bleiben alle dabei gesund? Lehrer tauschen sich nach der Projektlaufzeit miteinander aus, reden öfter als bisher über Probleme und gaben sich eine Feedbackkultur. Zudem wurde intensiv an der Schulorganisation gearbeitet: „Wo gibt es Potenziale? Wo können wir effektiver arbeiten?“ – waren wichtige Fragen. Für den Speiseraum wurde ein „Gong“ angeschafft, um die Lautstärke zu regulieren. Die Sauberkeit in den Toiletten wurde mit einem Kunstprojekt verbessert.

Oberschule Beilrode
Keine Sprüche mehr über Schüler oder Lehrer, interessant gestalteter Unterricht, gewaltfreies Streiten lernen, Teamstunden, mehr Zeit für Schüler und eine Gesundheitswoche sind nur einige der tollen Ideen, die die Oberschule Beilrode umsetzte.

Die Preisträger und ihre Ideen

Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf
Der Kurfürst-Moritz-Schule war eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Elternvertretern wichtig. Außerdem wurde für die vielen Angebote zur Gesundheitsförderung in der Schule ein einheitlich, abgestimmtes Konzept erarbeitet. Feedback über die inhaltliche und methodische Gestaltung des Unterrichts ist für die Schule selbstverständlich.

Gymnasium Coswig
Wie verbessert man das Schüler-Lehrer-Verhältnis aber auch das Verhältnis der Schüler untereinander? Die Antwort des Gymnasiums Coswig: Mit Patenschaften für die 5. Klassen, Begleitung bei Facharbeiten durch die 11./12. Klassen, Aufklären über Beschwerdewege und eine Evaluationskultur der Lehrtätigkeit.

Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden
Gleich mehrere Arbeitsgruppen kümmerten sich um eine sichere und gesündere Schule. Klar bei einer so großen Schule. Ein Lüftungskonzept wurde erarbeitet, die Zusammenarbeit mit dem technischen Personal intensiviert, Patenschaften für die 5. Klassen und ein Projekttag zu „Toleranz und Respekt“ vom Grundkurs Psychologie erarbeitet und eingeführt.

Gymnasium Karl-Heine-Straße Leipzig
Auf drei stabilen Säulen steht die Arbeit des Karl-Heine Gymnasiums: Gesundheit – Leben und Lernen – Verantwortung und Nachhaltigkeit. Mit viel Tatendrang setzte die Schulgemeinschaft zahlreiche Projekte um. So wurde u. a. ein Leitbild entwickelt, eine gute Gesprächskultur geschaffen, bewegtes Lernen im Unterricht und die Bewegte Pause eingeführt, Schüler übernahmen darüber hinaus Verantwortung z. B. bei der Pflege des Hochbeetes oder dem schuleigenen Kiosk.

ein Prämie in Höhe von 500,00 Euro. Mit dieser Förderung erhalten die Schulen die Möglichkeit an ihrer „Schule mit Herz“ weiter zu arbeiten.

Neben der feierlichen Verleihung des Titels standen am Projektfachtag zwei zentrale Themen im Vordergrund – Schulklima und Schulkultur. Unsere Referentin Kerstin Wilde, selbst Schulleiterin und Coach, hob in Ihrem Impulsvortrag hervor, wie wichtig Anerkennung, Kooperation, Partizipation und Wertschätzung für eine positive Schulkultur sind. Diese Aussagen bestätigten auch unsere Schulen.

Carolin Langer

Noch Fragen:
langer@uksachsen.de
Tel. 03521 724298

Unternehmenskultur gestalten

Forum Unternehmerverantwortung

Etwa 70 Gäste folgten am 27. November 2019 der Einladung zum 6. Forum Unternehmerverantwortung in die DGUV-Akademie in Dresden. Prof. Dr. Rainer Wieland (Bergische Universität Wuppertal) hielt den Impulsvortrag „Unternehmenskultur gestalten“. Sein Statement: Wollen Unternehmen zukunftsfähig bleiben, sind Arbeitsfähigkeit und Engagement der Beschäftigten die treibenden Kräfte.

Dr. Marlen Cosmar (IAG) gab anschließend wichtige Impulse zur Mitarbeiterbindung. Dabei spielen Führungskräfte eine entscheidende Rolle. Denn sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sind bei der Wahl oder beim Wechsel des Arbeitgebers zentrale Kriterien, sie bewirken, dass man mit Herz, Hand und Verstand bei der Arbeit ist.

Am Nachmittag gab es Gelegenheit zum fachlichen Austausch in drei verschiedenen Foren.